

Bürger verlassen frustriert den Saal

Von Uta Böker, 20.03.12, 22:58h, aktualisiert 21.03.12, 07:38h

Erstmals hat die Stadtverwaltung öffentlich über die Schließung des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums gesprochen. Doch das Publikum im Bürgerhaus konnte nicht überzeugt werden. Eltern, Lehrer und Schüler verließen frustriert den Saal.



Das Bürgerhaus Bergischer Löwe war voll besetzt. (Bild: Neumann)

BERGISCH GLADBACH Die Veranstaltung im Bürgerhaus Bergischer Löwe sollte eigentlich ein bisschen Ruhe in die Debatte um die Schließung eines Schulstandortes in Bergisch Gladbach bringen. Zum ersten Mal präsentierte die Stadtverwaltung ihre Argumente, die für den Verzicht einer weiterführenden Schule sprechen öffentlich und wollte darüber mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Am Ende der zweieinhalbstündigen Veranstaltung schienen die Gräben zwischen dem Publikum und der Stadtverwaltung noch tiefer geworden zu sein.

Die meisten der rund 250 Zuhörer – in der Hauptsache Eltern, Großeltern, Schüler und Lehrer – verließen frustriert den Saal. Wegen eines Todesfalls in der Familie konnte sich Bürgermeister Lutz Urbach selbst nicht den Fragen stellen.

Fast anderthalb Stunden mussten die Bürger ausharren, bis sie zu Wort kamen. Die Stadtverwaltung versuchte mit Vorträgen zur miserablen Haushaltssituation, demographischen Entwicklung und zu den enorm hohen Kosten, die im Falle einer Sanierung des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums (NCG) anfallen würden, ihre Einschätzung der Situation zu vermitteln: Das NCG soll in das Schulzentrum Im Kleefeld umziehen.

Die Kritik aus dem Zuschauerreihen kam prompt. Zweifel an der Notwendigkeit überhaupt einen Standort schließen zu müssen, wurden angemeldet. Die Höhe der Kosten für die Sanierung des NCG in Höhe von zwölf Millionen Euro kamen immer wieder auf den Prüfstand. Eine Annäherung war nicht in Sicht, als die Veranstaltung schließlich aus Zeitgründen abgebrochen wurde.

<http://www.rhein-berg-online.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1332251587328>

Copyright 2012 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.